

Sprungbrett für den Manager-Nachwuchs

Gestern Abend: Stoiber eröffnet Elitestudiengang

Augsburger
Allgemeine,
Jahr
2004

(eva). Dr. Susann Heidemann ist „froh und stolz“. Ihre Tochter Julia hat eine wichtige Hürde auf der Karriereleiter geschafft. Sie zählt zu den 21 Studenten, die aus 200 Bewerbern ausgewählt wurden. Jetzt darf die 22-Jährige am neuen Elitestudiengang „Finance & Information Management“ teilnehmen. Gestern Abend wurde die neue Spitzenausbildung an der Uni Augsburg von Ministerpräsident Edmund Stoiber bei einem Festakt im Goldenen Saal eröffnet.

Am Top-Ereignis für den Wissenschaftsstandort Augsburg nahmen 350 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft teil. Einige der frisch gebackenen Spitzenstudenten hatten zur Feier des Tages zahlreiche Angehörige mitgebracht. So auch Julia Heidemann, die aus einer Friedrichshafener Akademikerfamilie stammt. Neben Mutter Susann und Vater Dr. Peter Heidemann reiste auch Großmutter Greta Schöllhorn an. Julia und ihre neue Mitstudentin Fatma Parsa (21) zogen am Rande des Festaktes auch schon eine positive Bilanz der ersten Studientage. „Die erste Woche war sehr spannend, im klei-

nen Team war viel Motivation und menschlich klappt es auch gut.“ Julias berufliches Wunschziel? „Karriere in einer Bank oder Versicherung.“

Im Rahmen der bayerischen Eliteförderung gilt der neue Studiengang im Schnittpunkt von Finanzen und Informatik als der erste und bislang einzige in diesem Spezialbereich. Die Federführung hat die Uni Augsburg. Für die Hochschule sei es „ein Sprung ins Ungewisse“, sagte Ministerpräsident Edmund Stoiber. Aber Mut, Innovation und Kreativität seien nötig, um neue Wege einzuschlagen. Im „Rohstoff Geist“ sieht Stoiber das Kapital für die Zukunft des Landes.

Große Freude über das neue Angebot herrschte bei Bürgermeister Klaus Kirchner, der in Vertretung von OB Paul Wengert das Grußwort sprach. Die Pisa-Studie habe gezeigt, dass im deutschen Bildungssystem nichts mehr so bleiben könne, wie es war. Die Ansprüche an Ausbildung seien in einem rasanten Wandel, wissenschaftliche Spitzenleistungen für Deutschland unverzichtbar. Die Regionaluniversität Augsburg und der Hochschulstandort gewinnen mit dem neuen

Studiengang an Attraktivität. Mit Freude sehe die Stadt weiter die enge Zusammenarbeit mit global agierenden Unternehmen wie UPM-Kymmene. Stolz über die neue Spitzenausbildung ist auch Unirektor Prof. Wilfried Botke. Der Elitestudiengang sei für die Uni Augsburg

„nichts Aufgepfropftes“. Vielmehr entspreche er den Humboldt'schen Idealen von Lehre und Forschung. Die Uni dürfe damit im bayerischen Elitenetzwerk mitspielen. Sie habe die Chance, sich zur Zukunftswerkstatt zu entwickeln. *Siehe Seite 1, Kultur und Wirtschaft*



Freude bei der Familie Heidemann: Tochter Julia ist im neuen Elitestudiengang. Das Ehepaar Susann und Peter Heidemann stößt mit Oma Greta Schöllhorn an. AZ-Bild: Schöllhorn